

# Piratenpartei Deutschland

## Vorstand 13 - Beschluss #50737

### Unterstützung Fusion Gemeinsame Erklärung für die Freiheit von Kunst und Kultur

09 May 2019 12:26 - Daniel Mönch

<b>Status:</b>	Angenommen	<b>Due date:</b>	
<b>Priority:</b>	Normal		
<b>Assignee:</b>	Bundesvorstand		
<b>Category:</b>			
<b>Beschlussart:</b>	Umlaufbeschluss	<b>Abstimmung Bernd:</b>	
<b>Antragseingang:</b>	09 May 2019	<b>Abstimmung Petra:</b>	Ja
<b>Antragsteller:</b>	Daniel Mönch	<b>Abstimmung Detlef:</b>	Ja
<b>Sitzungsdatum:</b>		<b>Abstimmung Daniel:</b>	Ja
<b>Umsetzungsverantwortlich:</b>	Bundesvorstand; PoIGF	<b>Abstimmung Sascha:</b>	Ja
<b>Abstimmung Sebastian:</b>	Ja	<b>Abstimmung Borys:</b>	Ja
<b>Abstimmung Dennis:</b>	Ja		

#### Description

Der Bundesvorstand möge die Gemeinsame Erklärung für die Freiheit von Kunst und Kultur im Namen der Piratenpartei mitzeichnen. <https://kulturkosmos.de/mitmachen/>

Gemeinsame Erklärung für die Freiheit von Kunst und Kultur

Die Polizei will das Fusion Festival verhindern, wenn Sie dort keine Polizeiwache mitten auf dem Veranstaltungsgelände bekommt und nicht mit anlassloser Bestreifung die Gäste rund um die Uhr überwachen darf.

Dagegen wehren wir uns!

Seit Jahren heißt die Antwort auf alle gesellschaftlichen, sozialen und politischen Fragen: mehr Polizei, mehr Überwachung und mehr Kontrolle. Und damit weniger Selbstbestimmung, weniger Grundrechte und weniger Freiheit.

Dieser autoritäre Trend erreicht nun zunehmend die Kultur, deren Spiel- und Freiräume mit dem Argument vermeintlicher „Sicherheit“ immer mehr beschnitten werden.

Dabei gehört es zum Wesen der Kunst- & Kunstfreiheit, die Art, Form und Erscheinung ihrer Inszenierung selbst zu gestalten: Clubs, Bühnen, Performance & Festivals sind die Räume des Schaffens, des Ausprobierens, des Experimentierens, des Staunens und des Erlebens, die existenziell für die freie Entfaltung der Person, die Kreativität und die Ausbildung des kritischen Geistes sind.

Die Freiheit von Kunst und Kultur ist – nicht nur in Zeiten des Rechtsrucks – eine unabdingbare Säule für eine offene Gesellschaft und die Demokratie: Sie simuliert und stimuliert das mögliche Andere. Die Tendenz zu „shrinking spaces“ muss durchbrochen werden.

Es geht also um weit mehr als um die Zukunft unseres geliebten Fusion-Festivals, das durch extreme polizeiliche Forderungen auf dem Spiel steht. Es geht am Ende um die politische Frage, ob es in dieser Gesellschaft weiterhin Freiräume geben kann, die nicht von der Polizei eingeschränkt und mit repressiven Maßnahmen begleitet werden.

Es geht um die Selbstgestaltungsfreiheit kultureller und künstlerischer Orte, und in dieser Perspektive betrifft das Thema alle anderen Versammlungsräume im kulturellen und subkulturellen Kontext, Konzerte, Festivals, freie Bühnen sowie die gesamte Clubkultur.

Es geht hier im Kleinen um nicht weniger als um das Ganze: die Verteidigung der freien und liberalen Gesellschaft.

Dafür stehen wir als Unterzeichner:innen dieser Gemeinsamen Erklärung!

Wir fordern deshalb:

Die Selbstgestaltungsfreiheit von Kultur und Kunst stärken, fördern, verteidigen!

Kunst, Kultur und Zivilgesellschaft brauchen Räume frei von ständiger staatlicher Kontrolle!

Polizeibefugnisse müssen eng ausgelegt und zugunsten der Grund- und Freiheitsrechte interpretiert werden!

Keine polizeiliche Überwachung von friedlichen Kulturveranstaltungen!

## History

---

### #1 - 09 May 2019 12:26 - Daniel Mönch

- Abstimmung Daniel set to Ja

### #2 - 09 May 2019 12:29 - Daniel Mönch

- Antragsteller changed from Sebastian Alscher to Daniel Mönch

### #3 - 09 May 2019 12:30 - Borys Sobieski

- Abstimmung Borys set to Ja

### #4 - 09 May 2019 15:29 - Detlef Netter

- Abstimmung Detlef set to Ja

### #5 - 09 May 2019 19:36 - Dennis Deutschkämmer

- Abstimmung Dennis set to Ja

### #6 - 09 May 2019 19:43 - Dennis Deutschkämmer

- Abstimmung Sebastian set to Ja

### #7 - 09 May 2019 20:05 - Petra Stoll

- Abstimmung Petra set to Ja

### #8 - 09 May 2019 20:14 - Sascha Ruschel

- Abstimmung Sascha set to Ja

### #9 - 11 May 2019 17:06 - Petra Stoll

- Status changed from Offen to Angenommen